Ressort: Gesundheit

Deutschland importiert immer mehr medizinisches Cannabis

Berlin, 03.03.2017, 03:00 Uhr

GDN - Nach Angaben der Bundesregierung hat Deutschland im vergangenen Jahr insgesamt 170 Kilogramm Cannabis zu medizinischen Zwecken importiert. Das geht aus einer Antwort des Bundesgesundheitsministeriums auf eine Parlamentsanfrage hervor, die den Zeitungen der Funke-Mediengruppe vorliegt.

Damit hat sich die Menge gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt: 2015 wurden 92,8 Kilogramm importiert, im Jahr zuvor 48,5 Kilogramm. Anfang Januar 2017 verfügten 980 Menschen in Deutschland über eine Erlaubnis, medizinisches Cannabis zu erwerben. Frank Tempel, drogenpolitischer Sprecher der Linksfraktion, kritisiert die Gesundheitspolitik der Bundesregierung. Die deutlichen Steigerungsraten beim Import unterstrichen "die medizinische Bedeutung von Cannabis, obwohl bisher die Vergabe äußerst restriktiv gehandhabt wurde", sagte Tempel, der die Anfrage stellte, den FUNKE "Zeit"UNGEN. Zudem müssten die meisten schwerkranken Patienten "trotz ihres sehr begrenzten finanziellen Spielraums die Kosten aus eigener Tasche" zahlen. Zudem kritisiert Tempel den Umgang der Polizei mit Schmerzpatienten. "Polizeibeamten fehlt es oft an Akzeptanz, Cannabis als Medizin anzuerkennen", sagte Tempel. "Bund und Länder müssen endlich sicherstellen, dass die Akzeptanz von Cannabis bei der Polizei steigt", fordert der Linke-Politiker. Künftig würden nämlich noch viel mehr Menschen Cannabis legal nutzen. Menschen, die unter starken Schmerzen leiden, sollen künftig Cannabis-Arzneimittel auf Kassenrezept erhalten. Das Gesetz soll Mitte März in Kraft treten. Die Kosten sollen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden. Vor dem Erhalt von Cannabis auf Rezept müssen andere therapeutische Möglichkeiten ausgeschöpft sein.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-86079/deutschland-importiert-immer-mehr-medizinisches-cannabis.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619